

In der Europäischen Union gibt es mehr als 37 Millionen Menschen mit Behinderungen. Um behinderten Menschen die Möglichkeit zu geben, europaweit und öffentlichkeitswirksam auf sich und ihre Interessen aufmerksam zu machen, hat der Rat der Europäischen Union das Jahr 2003 zum Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderungen erklärt. Eines der Ziele ist die Weiterentwicklung sämtlicher Maßnahmen zugunsten einer besseren Eingliederung behinderter Menschen in alle Bereiche des sozialen Lebens. In diesem Zusammenhang wurde im Jahr 2002 EU-weit im Auftrag der Europäischen Kommission eine Erhebung über die Beschäftigung behinderter Menschen als Ad-hoc-Modul zur europäischen Arbeitskräfteerhebung durchgeführt. In Österreich fand die Erhebung im Rahmen eines Sonderprogramms („Beeinträchtigungen und Behinderungen“) zur Mikrozensus-Erhebung im Juni 2002 statt.

Ausgangspunkt des Mikrozensus Fragenprogramms war dabei die Frage nach lang andauernden Gesundheitsproblemen oder Behinderungen. Der Begriff „lang andauernd“ bezog sich dabei auf eine Zeitspanne von mindestens sechs Monaten. Das zugrunde liegende Konzept von Gesundheitsproblemen ist dabei sehr weit gefasst: Es reicht von körperlichen Schädigungen, wie sensorischen Problemen (z. B. subjektiv empfundene Sehbeeinträchtigung trotz Brille), Herz-, Atembeschwerden und Gehbeeinträchtigungen über andere fortschreitende Krankheiten (z. B. Krebs, Parkinson usw.) bis hin zu psychischen Problemen oder Lernbehinderungen. Zusätzlich zur Frage nach dem Vorhandensein eines lang andauernden gesundheitlichen Problems bzw. einer Behinderung wurde auch erhoben, ob damit auch eine Einschränkung in der Ausübung von Tätigkeiten des täglichen Lebens verbunden ist.

1,26 Mio. Menschen gaben an, an lang andauernden Gesundheitsproblemen oder Behinderungen zu leiden (*Tabelle 13.01*). Das entspricht einem Anteil von 15,8 % an der österreichischen Bevölkerung in Privathaushalten. Im Alter zwischen 15 und 64 Jahren ist der Prozentsatz gesundheitlich geschädigter Männer durchwegs höher als jener der Frauen (*Grafik 13.01*). Aufgrund der höheren Lebenserwartung und der damit „ungünstigeren“ Altersstruktur ist die

absolute Zahl von Frauen mit Gesundheitsproblemen im höheren Alter zwar deutlich höher als jene der Männer, der Anteil der davon betroffenen Männer und Frauen ist allerdings nahezu gleich.

Unter den verschiedenen Arten von Gesundheitsproblemen dominieren jene des Bewegungs- und Stützapparates. 254.000 Personen, das sind 20 % aller Personen mit gesundheitlicher Schädigung, führen Probleme mit Beinen oder Füßen als schwerstes lang andauerndes Gesundheitsproblem an. Weitere 239.000 (19 %) haben Probleme mit dem Rücken oder Nacken (*Tabelle 13.02*).

Neben dem Hauptproblem, d. h. jener gesundheitlichen Schädigung, welche die Arbeitsfähigkeit bzw. die Leistungsfähigkeit insgesamt am stärksten einschränkt, wurde zusätzlich nach weiteren gesundheitlichen Problemen gefragt. Daraus ergab sich, dass insgesamt 382.000 Menschen an Problemen mit Beinen oder Füßen, 349.000 an Problemen mit dem Rücken oder Nacken und 297.000 an Herz-, Blutdruck- oder Kreislaufproblemen leiden (*Grafik 13.02*).

Mehr als die Hälfte (53,7 %) aller Personen mit Gesundheitsproblem haben mit einem, etwa ein Drittel (32,7 %) mit zwei und 13,6 % mit mindestens drei gesundheitlichen Problemen zu kämpfen (*Tabelle 13.03*). 28,9 % der Menschen mit lang andauerndem Gesundheitsproblem fühlen sich bei den Aktivitäten des täglichen Lebens erheblich, weitere 51,0 % zumindest bis zu einem gewissen Grad eingeschränkt.

Als Ursache ihres gesundheitlichen Problems nennen immerhin 14,2 % der Befragten Berufskrankheiten (*Tabelle 13.05*). Wie *Tabelle 13.04* zu entnehmen ist, wurden dabei Probleme mit dem Rücken oder Nacken 52,7 % am häufigsten genannt. Das häufigste Gesundheitsproblem – Probleme mit Beinen bzw. Füßen – wird meist durch Unfälle verursacht.

Laut *Tabelle 13.06* sind unter den 519.000 Beeinträchtigten im Erwerbsalter (15 bis 64 Jahre), die sich bei den Tätigkeiten des täglichen Lebens zumindest bis zu einem gewissen Grad eingeschränkt fühlen, 240.000 (46,3 %) erwerbstätig.

## 13 Sonstige soziale Fragen

### 13.01 Personen <sup>1)</sup> mit lang andauernden gesundheitlichen Problemen 2002

*Persons with long standing health problems in 2002*

Alter (vollendete Jahre)	Personen mit lang andauernden gesundheitlichen Problemen <sup>1)</sup>			Anteil an der Bevölkerung in Privathaushalten		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	1.000			%		
<b>Insgesamt</b> .....	<b>1.262,3</b>	<b>594,0</b>	<b>668,4</b>	<b>15,8</b>	<b>15,3</b>	<b>16,2</b>
<b>0 bis 14</b> .....	<b>46,3</b>	<b>22,2</b>	<b>24,0</b>	<b>3,5</b>	<b>3,3</b>	<b>3,7</b>
bis 4 .....	11,7	6,4	5,3	2,9	3,2	2,7
5 bis 9 .....	15,2	6,1	9,1	3,3	2,6	4,1
10 bis 14 .....	19,4	9,7	9,7	4,1	4,0	4,3
<b>15 bis 29</b> .....	<b>82,1</b>	<b>46,1</b>	<b>36,1</b>	<b>5,6</b>	<b>6,3</b>	<b>5,0</b>
15 bis 19 .....	23,7	14,6	9,1	5,0	6,0	3,9
20 bis 24 .....	24,6	13,3	11,3	5,3	5,7	4,9
25 bis 29 .....	33,8	18,2	15,7	6,5	7,1	5,9
<b>30 bis 44</b> .....	<b>181,3</b>	<b>103,9</b>	<b>77,4</b>	<b>9,0</b>	<b>10,2</b>	<b>7,7</b>
30 bis 34 .....	52,7	29,9	22,8	7,9	8,9	6,8
35 bis 39 .....	60,3	37,0	23,3	8,5	10,3	6,6
40 bis 44 .....	68,3	37,0	31,3	10,7	11,4	9,9
<b>45 bis 59</b> .....	<b>302,0</b>	<b>165,8</b>	<b>136,1</b>	<b>20,2</b>	<b>22,3</b>	<b>18,1</b>
45 bis 49 .....	75,0	41,0	34,1	13,9	15,2	12,7
50 bis 54 .....	111,2	62,1	49,1	21,6	24,2	19,1
55 bis 59 .....	115,8	62,8	53,0	26,0	28,8	23,3
<b>60 bis 74</b> .....	<b>347,7</b>	<b>158,4</b>	<b>189,3</b>	<b>30,7</b>	<b>30,2</b>	<b>31,1</b>
60 bis 64 .....	119,3	61,2	58,1	25,0	26,5	23,6
65 bis 69 .....	104,8	45,6	59,2	31,7	29,9	33,3
70 bis 74 .....	123,6	51,6	72,0	38,0	36,4	39,2
<b>75 und mehr</b> .....	<b>303,0</b>	<b>97,5</b>	<b>205,5</b>	<b>53,6</b>	<b>53,0</b>	<b>53,9</b>
75 bis 79 .....	132,8	46,8	86,1	46,6	47,0	46,4
80 bis 84 .....	91,5	28,5	63,0	57,3	56,2	57,9
85 und älter .....	78,6	22,3	56,4	65,4	65,8	65,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus Juni 2002. - <sup>1)</sup> Ohne Personen in Anstalten und Gemeinschaftsunterkünften.

### 13.02 (Schwerstes) lang andauerndes gesundheitliches Problem 2002 nach Geschlecht

*(Severest) long standing health problem in 2002 by sex*

Art des (schwersten) Gesundheitsproblems	Personen mit lang andauernden gesundheitlichen Problemen <sup>1)</sup>					
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	1.000			% (Spaltensumme = 100)		
<b>Insgesamt</b> .....	<b>1.262,3</b>	<b>594,0</b>	<b>668,4</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
Probleme mit Beinen, Füßen .....	254,0	107,4	146,6	20,1	18,1	21,9
Probleme mit Rücken, Nacken .....	239,2	117,0	122,3	19,0	19,7	18,3
Probleme mit Herzen, Blutdruck, Kreislauf .....	181,4	88,2	93,1	14,4	14,9	13,9
Atmungsprobleme (einschl. Asthma, Bronchitis, Allergien) .....	84,4	46,1	38,3	6,7	7,8	5,7
Probleme mit Armen, Händen .....	78,6	36,3	42,2	6,2	6,1	6,3
Sonstige lang andauernde Gesundheitsprobleme .....	68,4	31,2	37,1	5,4	5,3	5,6
Probleme beim Sehen (trotz Brille oder Kontaktlinsen) .....	63,0	25,8	37,2	5,0	4,3	5,6
Diabetes .....	60,0	30,2	29,9	4,8	5,1	4,5
Andere fortschreitende Krankheiten (einschl. Krebs, MS, Parkinson) .....	59,3	22,4	37,0	4,7	3,8	5,5
Nervliche oder psychische Probleme (einschl. Lernbehinderung) .....	50,2	25,6	24,6	4,0	4,3	3,7
Probleme mit Magen, Leber, Nieren, Verdauung .....	44,7	23,7	21,0	3,5	4,0	3,1
Probleme beim Hören (trotz Hörgerät) .....	38,6	22,0	16,7	3,1	3,7	2,5
Hauterkrankung (einschl. Allergien) .....	26,3	10,4	15,9	2,1	1,8	2,4
Epilepsie .....	8,3	3,4	4,9	0,7	0,6	0,7
Probleme beim Sprechen .....	6,0	4,4	1,6	0,5	0,7	(0,2)

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus Juni 2002. - In Klammern gesetzte Werte beruhen auf einer hochgerechneten Zahl von weniger als 3.000 Personen. - <sup>1)</sup> Ohne Personen in Anstalten und Gemeinschaftsunterkünften.

### 13.03 Zahl der Gesundheitsprobleme und Ausmaß der Einschränkung des täglichen Lebens 2002

*Number of health problems and degree of the restriction in everyday life in 2002*

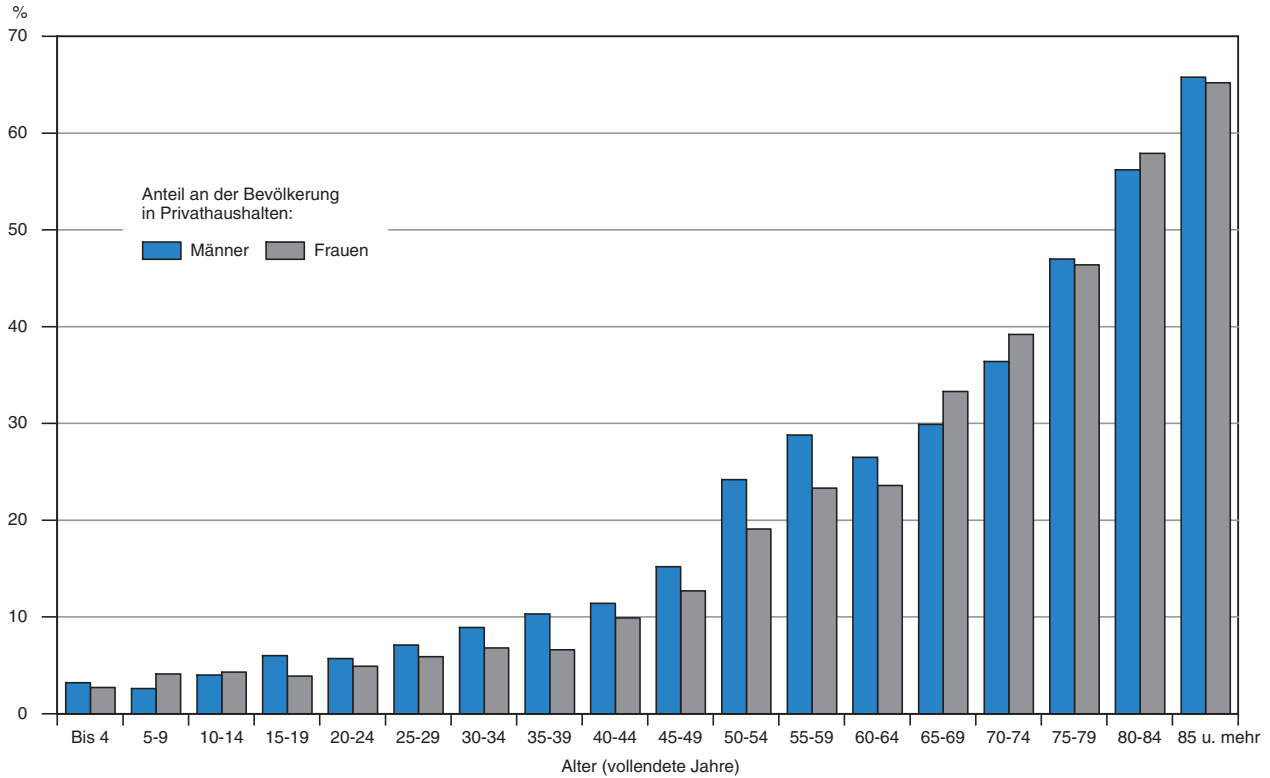
Geschlecht, Alter (vollendete Jahre)	Personen mit lang andauernden Gesundheitsproblemen <sup>1)</sup> insgesamt		Zahl der Gesundheitsprobleme			Einschränkung der Tätigkeiten des täglichen Lebens .....		
			eines	zwei	drei (oder mehr)	erheblich	bis zu einem gewissen Grad	keine
	1.000	%	% (Zeilensumme = 100)					
<b>Insgesamt (absolut, 1.000)</b> .....	<b>1.262,3</b>	.	<b>678,4</b>	<b>412,7</b>	<b>171,3</b>	<b>364,3</b>	<b>643,7</b>	<b>254,4</b>
<b>In Prozent</b> .....	.	<b>100,0</b>	<b>53,7</b>	<b>32,7</b>	<b>13,6</b>	<b>28,9</b>	<b>51,0</b>	<b>20,2</b>
<b>Geschlecht</b>								
Männer .....	594,0	47,1	56,5	32,2	11,3	27,8	51,0	21,2
Frauen .....	668,4	52,9	51,3	33,1	15,6	29,8	51,0	19,2
<b>Alter</b>								
bis 14 .....	46,3	3,7	77,1	18,2	(4,7)	21,5	42,4	36,1
15 bis 29 .....	82,1	6,5	73,9	21,7	4,4	21,5	45,7	32,8
30 bis 44 .....	181,3	14,4	70,8	21,8	7,4	21,4	50,8	27,9
45 bis 59 .....	302,0	23,9	55,0	33,0	12,0	25,4	54,6	20,0
60 bis 74 .....	347,7	27,5	50,0	35,9	14,1	26,2	54,0	19,8
75 und älter .....	303,0	24,0	37,6	40,4	22,1	43,0	46,8	10,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus Juni 2002. - In Klammern gesetzte Werte beruhen auf einer hochgerechneten Zahl von weniger als 3.000 Personen. - <sup>1)</sup> Ohne Personen in Anstalten und Gemeinschaftsunterkünften.

## 13 Sonstige soziale Fragen

### 13.01 Personen mit lang andauernden gesundheitlichen Problemen 2002

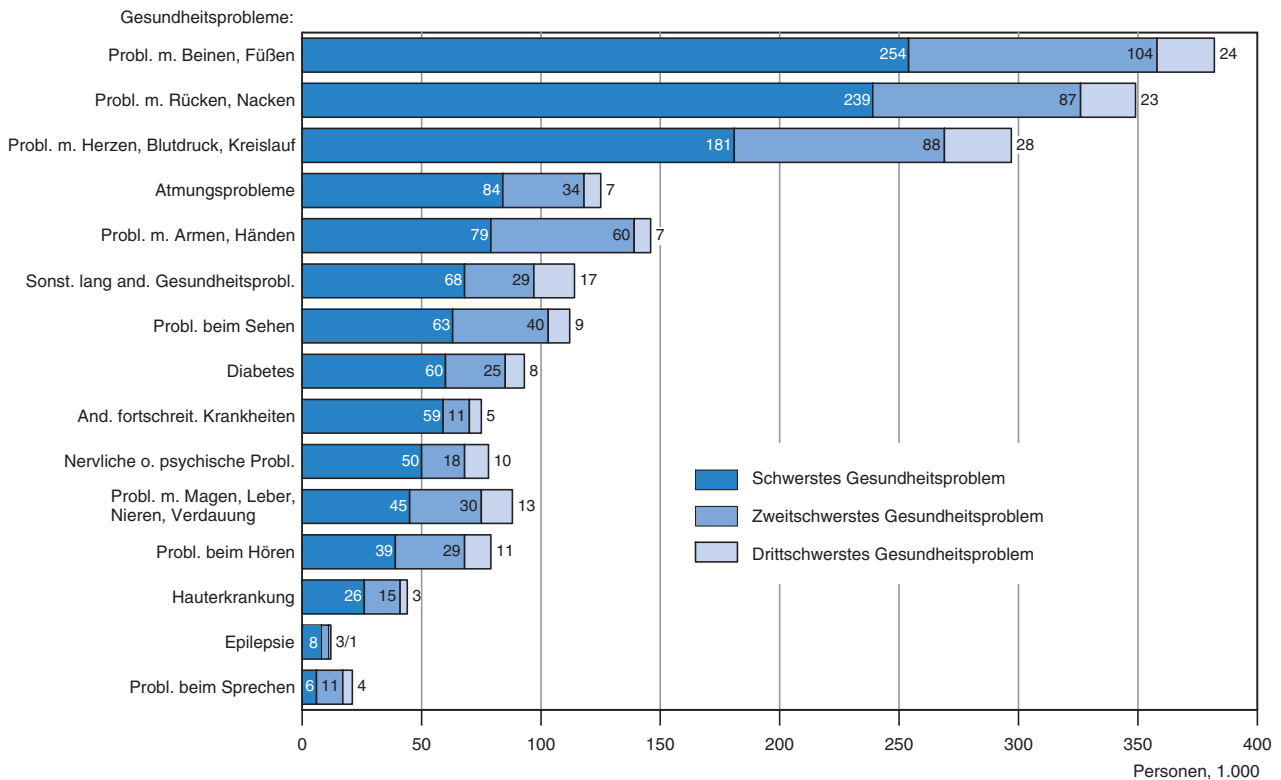
Persons with long standing health problems in 2002



Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus Juni 2002.

### 13.02 Art der gesundheitlichen Probleme der Bevölkerung in Privathaushalten 2002

Type of the health problems of the population in private households in 2002



Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus Juni 2002.

## 13 Sonstige soziale Fragen

### 13.04 Ursache des (schwersten) Gesundheitsproblems 2002

*Cause of the (severest) health problem in 2002*

(Schwerstes) Gesundheitsproblem	Personen mit lang andauerndem Gesundheitsproblem insgesamt <sup>1)</sup>	Ursache des (schwersten) Gesundheitsproblems							weiß nicht
		angeboren oder Geburts-schädigung	Arbeitsunfall/-verletzung	Verkehrsunfall/-verletzung	Haushalts-, Freizeit-, Sportunfall/-verletzung	Berufskrankheit	andere Krankheit		
		% (Spaltensumme = 100)							
<b>Insgesamt (absolut, 1.000)</b> .....	<b>1.262,3</b>	<b>137,9</b>	<b>55,1</b>	<b>38,3</b>	<b>61,6</b>	<b>179,8</b>	<b>448,0</b>	<b>341,7</b>	
Probleme mit Beinen, Füßen .....	254,0	15,0	41,6	45,4	45,7	18,5	17,1	16,1	
Probleme mit Rücken, Nacken .....	239,2	10,1	18,9	24,7	26,5	52,7	11,2	12,9	
Probleme mit Herzen, Blutdruck, Kreislauf .....	181,4	10,0	(1,3)	(1,3)	(2,2)	5,1	19,5	20,0	
Atmungsprobleme (einschl. Asthma, Bronchitis, Allergien) .....	84,4	9,1	(1,6)	(1,0)	.	5,4	8,2	7,0	
Probleme mit Armen, Händen .....	78,6	2,8	23,1	11,3	11,1	7,3	5,2	4,2	
Sonstige lang andauernde Gesundheitsprobleme .....	68,3	10,7	(4,5)	(7,1)	(3,8)	3,1	5,0	5,2	
Probleme beim Sehen (trotz Brille oder Kontaktlinsen) .....	63,0	11,3	(2,8)	2,9	(3,3)	(1,1)	4,6	5,8	
Diabetes .....	60,0	2,7	(0,6)	(0,2)	(0,3)	(0,7)	6,1	8,0	
Andere fortschreitende Krankheiten (einschl. Krebs, MS, Parkinson) .....	59,3	(1,7)	(0,4)	(1,1)	(0,4)	(0,6)	7,4	6,4	
Nervliche oder psychische Probleme (einschl. Lernbehinderung) .....	50,2	9,8	(1,6)	(1,6)	(1,5)	(1,6)	4,4	3,4	
Probleme mit Magen, Leber, Nieren, Verdauung .....	44,7	3,2	(1,1)	(0,9)	(1,1)	(1,4)	5,3	3,7	
Probleme beim Hören (trotz Hörgerät) .....	38,6	4,4	(1,6)	2,1	(2,0)	2,0	2,8	4,0	
Hauterkrankung (einschl. Allergien) .....	26,3	4,9	(0,4)	.	(0,8)	(0,3)	2,2	2,5	
Epilepsie .....	8,3	2,4	(0,2)	(0,3)	(1,0)	.	(0,4)	(0,6)	
Probleme beim Sprechen .....	6,0	(2,0)	(0,4)	.	(0,2)	(0,1)	(0,5)	(0,1)	

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus Juni 2002. - In Klammern gesetzte Werte beruhen auf einer hochgerechneten Zahl von weniger als 3.000 Personen. - <sup>1)</sup> Ohne Personen in Anstalten und Gemeinschaftsunterkünften.

### 13.05 Ursache des (schwersten) Gesundheitsproblems 2002 nach Alter und Geschlecht

*Cause of the (severest) health problem in 2002 by age and sex*

Geschlecht, Alter (vollendete Jahre)	Personen mit lang andauerndem Gesundheitsproblem insgesamt <sup>1)</sup>	Ursache des (schwersten) Gesundheitsproblems							weiß nicht
		angeboren oder Geburts-schädigung	Arbeitsunfall/-verletzung	Verkehrsunfall/-verletzung	Haushalts-, Freizeit-, Sportunfall/-verletzung	Berufskrankheit	andere Krankheit		
		% (Zeilensumme = 100)							
<b>Insgesamt (absolut, 1.000)</b> .....	<b>1.262,3</b>	<b>137,9</b>	<b>55,1</b>	<b>38,3</b>	<b>61,6</b>	<b>179,8</b>	<b>448,0</b>	<b>341,7</b>	
<b>In Prozent</b> .....	<b>100,0</b>	<b>10,9</b>	<b>4,4</b>	<b>3,0</b>	<b>4,9</b>	<b>14,2</b>	<b>35,5</b>	<b>27,1</b>	
<b>Geschlecht</b>									
Männer .....	594,0	11,8	7,7	4,3	5,1	17,0	31,1	23,0	
Frauen .....	668,4	10,2	1,4	1,9	4,7	11,8	39,4	30,7	
<b>Alter</b>									
bis 14 .....	46,3	49,1	-	(1,6)	(1,7)	-	25,1	22,5	
15 bis 29 .....	82,1	35,7	(2,9)	4,1	7,4	5,4	22,5	21,9	
30 bis 44 .....	181,3	18,9	6,7	7,7	5,6	17,7	26,0	17,4	
45 bis 59 .....	302,0	8,1	7,2	2,8	4,5	22,3	31,8	23,3	
60 bis 74 .....	347,7	5,5	3,8	2,2	4,5	15,6	38,1	30,3	
75 und älter .....	303,0	2,6	1,8	1,4	5,1	7,2	47,0	35,0	

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus Juni 2002. - In Klammern gesetzte Werte beruhen auf einer hochgerechneten Zahl von weniger als 3.000 Personen. - <sup>1)</sup> Ohne Personen in Anstalten und Gemeinschaftsunterkünften.

### 13.06 Erwerbstätigkeit von beeinträchtigten Personen <sup>1)</sup> 2002

*Employment of disabled persons in 2002*

Geschlecht, Alter (vollendete Jahre), Zahl der Gesundheitsprobleme, Art des (schwersten) Gesundheitsproblems	Bis zu einem gewissen Grad Beeinträchtigte <sup>1)</sup> (15-64 Jahre)	Erwerbstätigkeit <sup>2)</sup>		
		erwerbstätig	arbeitslos	nicht erwerbstätig
		% (Zeilensumme = 100)		
<b>Insgesamt (absolut, 1.000)</b> .....	<b>519,0</b>	<b>240,2</b>	<b>23,0</b>	<b>255,8</b>
<b>In Prozent</b> .....	<b>100,0</b>	<b>46,3</b>	<b>4,4</b>	<b>49,3</b>
<b>Geschlecht</b>				
Männer .....	287,6	51,9	5,1	43,0
Frauen .....	231,3	39,3	3,6	57,1
<b>Alter</b>				
15 bis 24 .....	34,1	41,6	8,9	49,5
25 bis 34 .....	56,1	70,0	(4,6)	25,4
35 bis 44 .....	95,9	69,2	4,9	25,9
45 bis 54 .....	149,2	56,7	6,2	37,0
55 bis 64 .....	183,8	19,5	1,9	78,7
<b>Zahl der Gesundheitsprobleme</b>				
Eines .....	294,6	53,3	4,4	42,3
Zwei .....	160,0	39,1	4,5	56,4
Drei .....	64,3	32,1	(4,6)	63,4
<b>Art des (schwersten) Gesundheitsproblems</b>				
Probleme mit Rücken, Nacken .....	138,4	53,2	4,6	42,3
Probleme mit Beinen, Füßen .....	90,1	51,7	4,6	43,7
Probleme mit Herzen, Blutdruck, Kreislauf .....	45,9	30,3	(3,6)	66,2
Probleme mit Armen, Händen .....	41,8	52,9	7,9	39,2
Atmungsprobleme (einschl. Asthma, Bronchitis, Allergien) .....	34,4	46,5	(4,3)	49,2
Nervliche oder psychische Probleme (einschl. Lernbehinderung) .....	33,4	31,1	(4,2)	64,7
Sonstige lang andauernde Gesundheitsprobleme .....	31,6	39,4	(3,0)	57,5
Andere fortschreitende Krankheiten (einschl. Krebs, MS, Parkinson) .....	20,1	20,7	-	79,3
Probleme mit Magen, Leber, Nieren, Verdauung .....	18,7	50,8	(5,1)	44,0
Probleme beim Sehen (trotz Brille oder Kontaktlinsen) .....	17,9	54,0	(6,1)	39,9
Diabetes .....	16,7	34,5	(5,5)	60,0
Probleme beim Hören (trotz Hörgerät) .....	13,2	56,5	(4,2)	39,3
Hauterkrankung (einschl. Allergien) .....	8,4	65,0	(2,2)	(32,7)
Epilepsie .....	5,0	(45,2)	-	(54,8)
Probleme beim Sprechen .....	3,3	(24,6)	(2,4)	(73,0)

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus Juni 2002. - In Klammern gesetzte Werte beruhen auf einer hochgerechneten Zahl von weniger als 3.000 Personen. - <sup>1)</sup> Ohne Personen in Anstalten und Gemeinschaftsunterkünften. - <sup>2)</sup> Definition von Erwerbstätigkeit nach dem Labour-Force-Konzept.